


Beginn 1.  
September 2024

Dauer zunächst:  
6 Jahre



Klinikseelsorge  
50% am Klinikum  
Hochrhein  
Bezirksauftrag  
des KB Hochrhein

Pfarrerin  
Nicole Otte-  
Kempf



# Informationen zum Klinikum Hochrhein

- öffentlicher Träger, alleiniger Gesellschafter ist der Landkreis Waldshut.
- Standort: Kaiserstraße 93-101, 79761 Waldshut-Tiengen.
- Versorgungsstufe: Krankenhaus der Grund- und Regelversorgung.
- 303 Betten.
- 12 Fachabteilungen
- circa 750 Mitarbeitende.
- jährlich werden rund 18.000 stationäre PatientInnen versorgt.



Planung des Neubaus bis 2029



# Seelsorge als zugewandte, mitfühlende und stärkende Begegnung im Klinik- Kontext,,

PatientInnen

Angehörige

Mitarbeitende

Begegnungen finden statt :

einmalig

mehrmals

punktuell

kurzzeitig



**Klinikseelsorge  
ist Kirche  
unterwegs zu  
den Menschen**

# Situation der PatientInnen:

Ausnahmesituation in Freude und Leid auf:

Psychischer  
Ebene

Gesundheitlicher  
Ebene

Sozialer  
Ebene

Gekennzeichnet durch:

- Angewiesensein auf Hilfe
- Andere Tages- und Nachtroutinen
  - Fremdes System
  - Viel oder wenig Zeit
    - Fragen
    - Sorgen
- Fremdbestimmtheit





**Meine Haltung ihnen gegenüber  
ist:**



**zugewandt, mitfühlend, stärkend  
und meist im dualen Geschehen,**



**in individueller  
Selbstbestimmtheit des  
Menschen vor mir**



# **Aufgaben und Tätigkeiten im Klinik-Kontext**

# Seelsorgliche Begleitung von:

↓

PatientInnen:  
Gespräche,  
Emotionale Unterstützung  
in schwierigen Situationen,  
Krankheiten,  
OPs,  
Sterbeprozess,  
Angstkrank

↓

Angehörigen:  
Angst und Trauer,  
emotionale  
Herausforderungen,  
Entscheidungen,  
Zeitdruck

↓

Mitarbeitenden:  
Herzengeleitete Idealisten  
treffen auf Leistungsdruck,  
Zeit- und Personalmangel,  
Belastung

Und Bindeglied sein zwischen PatientInnen, Angehörigen,  
verschiedenen Berufsgruppen  
Stabilisation, Integration, Ausgleich



**Neben persönlichen Gesprächen und  
Begleitung auch:**

**Persönliche glaubensbezogene Hilfe, z.B. Gebete,  
Andachten, Angebot von (Segens-)Ritualen**

**Gestaltung von Gottesdiensten,  
Gedenkgottesdienste für in der  
Klinik Verstorbene, Andachten,  
Abendmahl  
Neu: Trost- und Trauerandachten zu  
Weihnachten (ökumenisch für den  
Bezirk)**

# Weitere Aufgaben im Klinik-Kontext:

Ökumene

Besprechungen in  
Behandlungs-  
Teams  
gemeinsame  
Vorbereitung von  
Gottesdiensten

Zusammenarbeit  
mit Klinikleitung,  
Pflegernden,  
Ärzt\*innen und  
SAPV-Team

Teilnahme an relevanten  
Konferenzen,  
Betriebsversammlungen

Vertrauensperson  
für Belästigungen  
im Klinikkontext

Begleitung von  
Sternenkindeltern  
Bestattung,  
Vermittlung an  
Trauergruppen

Projekte  
(Ritualboxen,  
Adventskalender,  
Wertschätzende  
Geschenke,  
Foren,  
Fortbildungen)

Bestattung von einzelnen  
begleiteten PatientInnen in  
Absprache mit Pfarrämtern

Lehrtätigkeiten an der  
Pflegeschule:  
Einführungsstunde,  
Seminar „Sterben und  
Tod“

Segensfeier für  
Schwangere


Spirituelle  
Angebote wie  
Quellenabende für  
Pflegekräfte  
(geplant auch für  
pflegende  
Angehörige)

Verwaltungsaufgaben,  
Materialbeschaffung und  
Abrechnung

Gewinnung,  
Begleitung und  
Schulung  
Ehrenamtlicher

Teambesprechungen  
und Konvent der  
KlinikseelsorgerInnen  
(Regionaltreffen,  
Jahrestagung)

Öffentlichkeits – und  
Netzwerkarbeit: Homepage,  
Flyer, Kooperationen, ACK,  
Hospizdienst, Caritas,  
Diakonie, Palliativnetzwerk  
Ziel: Organisation und  
Koordination der „Sorge um  
die Kranken“ in der Fläche



**„Ortsgemeinde(n) und  
Krankenhausgemeinde gehören  
zusammen wie bei Jesus das  
gemeinsame Brotbrechen im Kreis  
seiner Jünger und das Hinausgehen in  
die Welt. Sie bleiben aufeinander  
bezogen, weil sie demselben Auftrag  
dienen, nur in einem anderen Raum.“**

Kirchenglieder  
Gemeinde  
Bezirk

Die Förderung der  
Wechselbeziehung gehört zur  
Aufgabe der Klinikseelsorge dazu

PatientInnen  
Angehörige  
Mitarbeitende

Information und Sensibilisierung  
Austausch und Vernetzung

# Weitere Ideen zur Vernetzung:

Konfirmanden  
projekte

Fürbitte

Räumlichkeiten in der  
Gemeinde für  
Quellenabende/Sege-  
nsfeiern/3 Tages-  
Seminare für  
SchülerInnen...

Freiwillige im  
Besuchsdienst  
und Hilfe bei  
Aktionen

Informationsveranstaltungen  
zu bestimmten Themen

?



## **Chance dieser Vernetzung:**

- ❖ Gesellschaftliche Isolation von Krankenhäusern wird aufgebrochen
- ❖ Begegnungen ermöglicht: zugewandt, mitfühlend, stärkend
- ❖ Wechselseitige Spuren hinterlassen, die segensreich sind



Neue Chance der Vernetzung durch  
meinen Dienst als Schulpfarrerin in  
der Justus-von-Liebig Schule.



Unterricht von  
Altenpflegehelferinnen,  
Pflegeklassen 1-3 in Religion/Ethik



## **Chancen im Schulkontext**

**Sensibilisierung** von *Schülerinnen und Kolleginnen* für christliche Werte und Spiritualität

**Präsenz der Kirche** im Alltag der Schulgemeinschaft

→ Begegnung mit jungen Menschen unterschiedlicher Kulturen und Religionen

**Integration** von Schüler\*innen mit christlichem Hintergrund aus Afrika und Asien

**Kontaktpflege** zu Menschen, die mit Kirche „nichts mehr anfangen können“

→ Brücken bauen, neue Zugänge eröffnen

**Vernetzung** innerhalb und außerhalb der Schule

**Projekte & Schulgottesdienste** als sichtbare Ausdrucksformen

Vielen Dank  
für Ihre  
Aufmerksam  
keit

